

Saale-Zeitung.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Fl., solche aus Halle mit 15 Fl. berechnet und in der Expedition, von welchen Anzeigenstellen und allen Anzeigen-Entscheidungen angenommen.

(Der Redacteur unserer Original-Acten ist nicht actant.)

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., für gemeinlicher Expedition 2,75 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befreiung. Bestellungen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen.

Nr. 358.

Halle a. d. Saale, Freitag den 2. August.

1895.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalschriften.

Der englische Botschafter in Berlin, Sir Edward Malet, hat nach einer bester Meinung des Daily Telegraph die Entlassung eingeleitet und tritt Oktober von altem Dienst zurück.

Fürst Hohenlohe und Graf Soluchowski.

Hier haben bereits darauf hingewiesen, daß es durchaus unwahrscheinlich und mangelfach sei, aus dem Umstande, daß der beabsichtigte gewesene Besuch des österreichischen Ministers des Auswärtigen, Grafen Soluchowski bei dem Reichskanzler Fürsten Hohenlohe wegen äußerlicher Umstände nicht ausgeführt wurde, allerlei riefühmige Schlüsse zu ziehen.

Ein anderer Blick ist das folgende: Der junge Lieutenant sitzt zu Hause und hat Besuch. Man ist gerade recht lustig und froh, darum will man auch etwas trinken. Mit dem Gelde bopert es allerdings, aber das genirt nicht!

weg, rings herum herrscht jener begabliche Luxus, wie ihn die eleganten Weltkinder annehmen, und das genirt denn der junge Lieutenant nicht, und nicht nur. Die Besinne der Zwanziger nicht leichtsinnig — zu Weintraie, Hon und Pfeffer und schreibt eine Geschichte zu zwei Mark auf. Die Weltkinder finden sich ein Paar gleichgestimmte Seelen, und so geht das Gelage los.

Ein anderer Blick ist das folgende: Der junge Lieutenant sitzt zu Hause und hat Besuch. Man ist gerade recht lustig und froh, darum will man auch etwas trinken. Mit dem Gelde bopert es allerdings, aber das genirt nicht!

Über auch der paraisische Lieutenant gelangt in Schulden durch Ausgaben welche ihm, wie der Verfasser antwortlich schreibt, von oben her aufgezogen werden. Da sieht man alle Augenblicke in den Blättern, daß irgend ein energisches Wort gegen den Luxus der Offiziere gesprochen wird.

formen im bisherigen Bueangebiet zur Aufnahme freigelegener Als Kriegskolonnen habgung haben die Bureaus des Stabes Hindisieb oder deren Wert auf das fallerische Bezirksamt Victoria zu geben.

\* Wegen Soldatenmishandlungen in einer großen Anzahl von Fällen sind durch kriegsgerichtliches Urteil zwei Unteroffiziere der zweiten Compagnie des in Golenen garnisonierten 49. Infanterie-Regiments mit je 2 1/2 Jahren Gefängnis, Degradation und Verweisung in die zweite Klasse des Soldatenstandes bestraft worden.

\* Der 3. B. G. erklärt Maroffo habe mit einem gewissen Finanz-Kontingent einen Vertrag wegen Verlegung von Münzen abgeschlossen; gleichzeitig habe die maroffische Regierung demselben Kontingent, welchem die Defonoto-Gesellschaft nicht angehört, die Ermächtigung erteilt, in Tanger eine deutsch-maroffische Bank zu gründen.

\* Die sozialistische Verelbtskäreel in Gomburg, als eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung gegründet, beschließt, dem Verzicht des Kontrollverwalters zufolge, nunmehr mit einem Verzicht von 110,000 M. ihr Existent angeleitet an eine in Tanger thätige deutsche Firma, welche zu unserer Gefährlichkeit in hohen Beziehungen steht, von flatten geben.

Marineachrichten. Nach telegraphischer Meldung an das Ober-Kommando der Marine ist die Kreuzerdivision, Chef Comdr. Admiral Giffen a. n. n., am 30. Juli in Golen angekommen und am demselben Tage nach Potsdam weiter gegangen.

Unberührt- und Schicksalsnachrichten.

Der in 2. Aug. Bredocent Dr. Schmalenbuch, einer der talentvollsten jüngeren Offiziere, ist heute nacht, 33 Jahre alt, gestorben.

Wissenschaft. Annal. Literatur.

— Zu Pölnitz ist Mittwoch abend der vorerfliche Berliner Bildhauer L. Töberer gestorben. Der Künstler dürfte einer Erhaltung erlegen sein, die er sich vor einiger Zeit bei dem Senften seiner Seeligkeit zugesagen hatte.

— Der Verwaltungsrat der Kreisregierung für Oberbayern hat in der Angelegenheit des neuen Theaters an der Schwannhauser Anlage in München entschieden, daß die von der Kreisregierung genehmigten Grundentwürfe, wonach Schutz- und Lustspiele nur mit Genehmigung der Hoftheater-Zustand anzuführen dürfen, aufgehoben ist. Dagegen sind die einzelnen Entwürfe der Polizeidirektion zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen.

Gerichtsverhandlungen.

□ Markhausen, 31. Juli. (Staatsanwalter: Eisenbahn-Anwalt.) Der Vormund des 14-jährigen Sohnes eines Angehörigen der Stations-Assistenten J. Zahn aus Markhausen wurde angeklagt, durch Fahrlässigkeit einen Eisenbahn-Transport verursacht zu haben. Die Verhandlung führte Hr. Rechtsanwalt Dr. Kühn an. Er erklärte, daß die Angeklagte ein sehr leichtfertiges Eingehen mit seiner Maschine einen Güterzug von Markhausen bis Markhausen vorbrachte und kam dort auf dem Bahnhof um 2 Uhr 2 Min. an; dort wurde die Maschine losgemacht und Engling fuhr mit derselben durch die von den Reichs-Postern bedienten Bahnhöfe in Markhausen, um 3 Uhr 15 Min. über die Weichen Nr. 10 und 14; hier fuhr nun der von Berlin kommende Zug Nr. 464b der von Engling geführten Maschine in die Station, wobei beide Maschinen auf beidseitig wurden; glücklicherweise kam hierbei nur eine leichte Beschädigung eines Heizers vor. Engling wurde nun zur Zeit gefest, daß für den Berliner Zug gefahrlos Passagier-Signal nicht leuchtet und der für Markhausen-Hausenbahn gegebenen Verordnung vom 5. März 1892, welche die Bewegung der Vorpannmaschinen dortselbst vorschreibt, wieder gebefehlt zu haben, insofern die Maschinen nur auf Anweisung des Stations-Vorsetzers über die Weichen gehen dürfen, daß diese Jüngling vielfach im Einverständnis mit dem Stations-Vorsetzer von den Reichs-Postern beauftragt wird und Engling sich auch deshalb für berechtigt halten wollte, die betriebl. Weichen zu durchfahren; weiter mußte angegeben werden, daß Engling während der Verhandlung bis zu dem Berliner Zug folgende Signale-Signale nicht bemerkt haben könnte. Die Herren Staatsanwalter, Regierungsbauwärter Baerdecke, Kolbe und Gubben beauftragten, daß Engling doch teilweise an dem Unfall schuld ist, gegen den Stations-Assistenten Zahn ist kein Schuldweisens erbracht. Die Staatsanwaltschaft beantragt für Engling 4 Wochen Gefängnis für Sohn Freyberg. Der Verteidiger um plädiert für Freybergung beider Angeklagten. Das Urteil lautete für beide Angeklagte auf 3 resp. 2 Monate Gefängnis.

Aus dem Kriegstagebuche eines Sechshunddreißigers.

Ich suchte die Leute meines Regiments und wollte ihnen der Genesung hilfswilligen und in einiger Entfernung vom Waid aufzusuchen, um den Befehl zu geben, gerade dort zu ändern meinen Plan. Ich hätte vorwärts mit den Leuten, mit dem Sabel die Richtung anzeigend; fürderlich profierte es um und wie, die Augen schloßen mitten während es ein; da auf einmal empfiende ich so etwas wie einen Schlag; ich sah mich um, wie von meinen Leuten getroffen ist und beim Niedersinken das Gewehr weggeschleudert hat. Als ich zum Weitergehen den

Ein deutscher Soldat von Franzosen gefangen. Die deutsch-französische Grenze überschritt aus Versehen bei einer militärischen Übung, welche zwischen Sarmstedt und Gales stattfand, am 29. Juli ein Gezeirter des 15. Dragoner-Regiments als Meldebrüter. Er wurde von den französischen Grenzschutzeibern, die im Gebirgslourenz abgefaßt, entwarfen und nach Belval gebracht und dort bis zum Eintreffen der Gendarmerie festgehalten. Nachdem festgestellt worden war, daß nur ein Versehen und keine absichtliche Grenzverletzung vorlag, wurde der Reiter wieder entlassen und traf abends 7 Uhr wohlbehalten in seinem Quartiere ein. Er erklärt, überall gut behandelt worden zu sein, selbst von den Leuten, welche darüber enttäuscht waren, daß er ihr Anerbieten, er solle ihnen sein Pferd für 300 Francs verkaufen, nicht angenommen hatte.

Wertwürdige Auffassung.

In der „Kreuztg.“ befehrt Major a. D. Scheibert eine glänzende Genie-Offiziers-Kraft, die lebhaftest Klagen über die heutigen Zustände in der Armee erhebt. Um der Schrift ist auch von dem Offiziersheirathen die Rede, und es wird dazu folgendes Beispiel angeführt: „Ein Offizier hat ein Verhältniß mit einem Mädchen aus guter Familie, die Beziehungen werden zu intim und ihre Folge ist die Geburt eines Kindes. Der Offizier will dem Mädchen die geraube Ebre wiedergeben, eine Handlung, die gewiß nur ehrenvoll ist; aber da tritt das Infanteriecorps dazwischen und legt die eheliche Eht fähigkeit aus unterer Armee aus. Das ist wiederum eine Entschingung, die das Volk nicht versteht, und zwar kann es das um so weniger, als dem Offizier die Ebre als das höchste gelten sollte.“

Der Artikelverreiber der „Kreuztg.“ Major a. D. Scheibert, bemerkt dazu:

„Fürst der Verfasser nicht, daß der Offizier, der ein anständiges Mädchen verführt, offiziell nicht gontirt werden kann, selbst wenn er es beirathet? Wenn ihm das Verhältniß hierfür abgeht, ist es beuachenswert, Hossentlich werden seine letzten Ansichten in der händelnden Armee nicht geteilt. Seinem Stande Opfer zu bringen, ist eben eine Pflicht des Offiziers.“

Die Moral, die hier in der „Kreuztg.“ entwickelt wird, ist ansegezeichnet. Ein Offizier, der ein anständiges Mädchen nur verführt, wird ohne weiteres „offiziell gontirt.“ Ein Offizier, der die Verführte heirathet, wird eben selbstverpflichtet „offiziell nicht gontirt.“ Wir glauben, daß für diese Moral nicht bloß dem Verfasser der Flugfchrift, deren sonstigen Inhalt wir gar nicht vertreten wollen, das Verhältniß abgeht, sondern daß man sie auch sonst nicht begriff. Das öffentliche Gewissen „gontirt“ es eben nicht, daß man zwar ungestraft sich vergehen darf, daß es aber strafbar ist, das Vergehen wieder gut zu machen.

In dem vorstehend erwähnten Buche „Glänzende Genie“ giebt uns der Verfasser auch interessante Einblicke in das Wesen der Offizier-Rakinos, denen er einen wesentlichen Theil der Schuld daraus zuschreibt, daß so viele Offiziere in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Statt, wie die Einrichtung von Hans aus bezwecken soll, das Schuldenmachen zu verhindern, werde gerade das Gegenheil nur zu oft herbeigeführt. Allerdings, so schreibt der Verfasser, kann man im minderen Kasino einen Schoppen Wein für 25 Pfg. haben, aber auch die Biologie Selt für 9 M., Cigaretten à 3 Pfg. mächtig auf Pump. Dann heißt es weiter:

„Auf den Feiern steigen die Bous (Bettel), auf die man die gemündelte Bous (Bettel), Dalun und Unterfchrift beibringt in hübschen Schalen, ein Weisheit daneben laßt fremdlich zum Schreiben ein, die Wein- und Cigarettenliste ist auch nicht weit

Sicherung der Bauhandwerker.

Auf Veranlassung des Reichskanzlers finden beauftragt zur Frage einer gesetzlichen Sicherung der Forderungen der Bauhandwerker Ermittlungen seitens der Bundesregierung statt. Die letzteren haben sich deshalb mit den größten Sachverkeim ihres Landes in Verbindung gesetzt und diese angefordert, ihnen besondere Fälle des Bauhandwerkes mitzuteilen und etwaige Vorschläge zur gesetzlichen Abhilfe zu machen. Es wird darüber gemeldet:

Soweit sich aus den bisherigen Verhandlungen der befragten Vereine ersehen läßt, ist der eigentliche hiesmalige Bauhandwerker auf einige wenige große Städte beschränkt und daß sich in einer öffentlichen Kasse ein Verzeichnis der Bauhandwerker, denen es ein weltverbreitetes Uebel, daß Leute mit zu geringen oder unsicheren Mitteln großartige Bauunternehmungen beginnen und mitten darin stehen bleiben, weil sie in Geldverlegenheiten geraten. Die nächsten sind oft die einzigen Veranlassungen in solchen Fällen mögen die Bauhandwerker sein, und hieran kommt namentlich wiederum die etwaige rechtliche Abhilfe zur rechten haben. Der letzter zuerst befragte Reichstag, die Bauhandwerker gegen derartige Ausfälle möglichst sicher zu stellen, indem man ihnen für ihre Forderungen ein Vorzugsrecht vor allen übrigen Gläubigern einräumt, ist im allgemeinen bereits als ungenügend fallen gelassen worden. Mehr Einläuter steht ein zweites Vorschlag zu finden, daß unter Schonung der Hypothekenrechte ein Eintrag der Forderungen der Bauhandwerker in Höhe des Vorschlags gemacht wird, der dann nach jedesmaliger Ablösung entsprechend abgetragen und schließlich gong gelöst werden würde. Aber auch die gegen die Bauhandwerker zu beschützenden Seite Einwendungen gemacht worden. Am meisten heftig gegenwärtig ein dritter Vorschlag bestrittwort zu werden, der dahin geht, die Ersetzung der Baueinlaßung an Privatpersonen von der Hinterlegung einer der voraussetzlichen Forderungen der Bauhandwerker bedenkenden Kautionssumme bei der zuständigen Behörde abhängig zu machen. Es sollte hiermit nicht an anderen Anträgen. So wird in vielen großen Städten bereits, beispielsweise in Berlin, die Ersetzung der Baueinlaßung von der Hinterlegung einer bestimmten Sicherheitssumme abhängig gemacht, durch die mindestens ein Theil der Forderungen des Bauhandwerkes gedeckt ist.

Verchiedene Mittheilungen.

\* Eine Vorderseite des 3. Jahres 1894 dürfte nach den bisherigen Entschlüssen in diesem Jahre nicht mehr herausfinden. Breiteloff Schwentinger hat sich dahin ausgesprochen, er erachte den durch die gegenwärtige strenge Krise hervorgerufenen günstigen Zustand des Jährtes als so befriedigend, daß eine Ortsveränderung unter diesen Umständen nicht angestanden ist.

\* Der Präsident des Reichsversicherungsamts, Dr. Bödiker, arbeitet, der Münchener „N. N.“ zufolge, an einem Werk über die Geschichte der Reichsversicherungs-Gesellschaft und der entsprechenden Verhältnisse in anderen Staaten.

\* Das „Deutsche Kolonialblatt“ veröffentlicht den Wortlaut des Friedensvertrages mit dem Bues (Kamerun). Danach wird dem Bues der bisherige Gebiet abgetrennt und ihnen aufgetragen, sich neue Wohnplätze in abseher berechneten Landes zu gründen. Bis zur Fertigstellung des neuen Wohnplatzes wird dem Bues ein angemessener Theil ihrer Forderungen





Berlin: Ecke Leipz. u. Kommand.-Str.  
Breslau, Haauberg, Dresden, Leipzig  
München.  
**Dr. J. Schanz & Co.**  
**Patente**  
billigst, streng, schnell, sorgfältig, schnell  
Verwerdung, An-u. Verk. u. Erwerb  
Vertreter für Halle: R. Uhlmann,  
Schwetschkesstr. 5. (f)

**Rhoterische**  
**Lehr- u. Erziehungsanstalt**  
zu Bad Sachsa am Südbarz,  
staatlich anerkannte und zur Aus-  
stellung von Zeugnissen für den ein-  
jährig-freiwilligen Dienst berechnete  
Realschule nimmt jederzeit neue Zög-  
linge auf. Kleine Klassen, energische  
Nachhilfe Zurückgebliebener. Empfohlen  
durch die Herren Geheimrer Regier-  
rath Poel in Erfurt, Geheimrer Regier-  
rath Breslau, Oberbürger-  
meister A. D. von Erfurt, jetzt in  
Sachsa, Königl. Landrath Schaeper in  
Nordhausen, Fabrikdirector C.  
Lutze und Kaufmann Laval, Magde-  
burg, Kaufmann Kranig und Benne  
Wächter, Halle a. S., Buchdruckerei-  
besitzer Schneider, Sangerhausen, u.  
a. m. Prospecte kostenfrei durch den  
Director **Rhotert.** (ad)

**Abbruch.**  
Patentfir. 10 Luth. Glas, Stuben-  
u. Schlüßlöcher, Fenster, Bretter, Fenst-  
balk. Ziegeln, Bodenbau, Dachfenster,  
Verdachungen, Gussstahl, Bruch- und  
Wandstein u. verschied. mehr sofort  
ipottbilig zu verkaufen.

**Langnese-Biscuits**  
empfiehlt zu Originalfabrikpreisen  
Carl Booch, Nothher Baum 12.

**Staffeler Nippespeer**  
mit Gefäßen,  
frischen Kalbsbraten,  
schöne Junges,  
rohen und gekochten Schinken,  
Lachsfilets, Morabellen,  
div. Braten, garnierte Schüssel  
in besten Arrangement. (s)

**W. Nietsch,** Hoflieferant,  
Leipzig, Straß. 77.

**Gepöck, Knochenfleisch,** a 20 St.,  
**ff. Würstchen,** a 20 St. 50 St.,  
große gebackte Knackwurst, a 20 St. 80 St.  
Delikater Mettwurst, mit und ohne  
Emblema, a 20 St. 60 St., ff. bayrische  
Säuzle, a 20 St. 50 St., empfiehlt  
**W. Nietsch** Hoflieferant,  
Leipzig, Straß. 77.  
Februar 1866.

**Havana-Honig,**  
hervorragende Qualität,  
a 20 St. 70 St., eingetroffen. (s)  
**Carl Booch,** Nothher Baum 12.

**Hermann Lippold,** Halle a. S.,  
Wendelstraße 14.  
General-Vertreter der



**Raleigh, Lehr-, Styria-  
Victoria- u. Bielefelder Fahr-  
radwerke Dürkopp & Co.**

Concurrenz Bedingungen, Billigste Versandqualit. Fahrradverkehr  
(Kaiser Wilhelm-Halle). Leichteste sieben Räder aus. (f)

**Möbel, Spiegel- und Polsterwaren-Fabrik und Magazin**  
Lilienstraße Nr. 3 **Th. Spanier** Lilienstraße Nr. 3  
(an der Herrlichkeit). (an der Herrlichkeit).  
empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel- und  
Polsterwaren.  
Billigste Preise. Transport gratis. Beste Bedienung. (f)

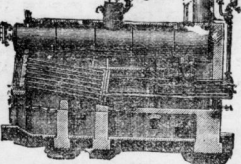
**Nächsten Montag**  
Ziellung der Königsberger  
**Ausstellungs-Lotterie.**  
Hauptgewinn 20000 M., 1 Los 1 M., 11 St. 10 M.  
Porto und Liste 30 Pf.  
Ziellung den 19. September: Marienburger Pferdepreise 1 M.  
11 Stück 10 M. Porto und Liste 30 Pf.  
**Richard Schrödel,** Gr. Ulrichstr. 50. (ad)

Von Freitag den 2. August an  
stehen wieder  
**Sannöberische u. Dänische Pferde**  
leichter und schwerer Schlages in  
großer Auswahl bei uns zum  
Verkauf.  
**Gebr. Strehl, Merseburg.** (ad)

Für den Anzeigenteil verantwortlich: W. Kuhn in Halle.

**Nord-Ostdeutsche**  
**Gewerbe-Ausstellungs-Lotterie.**  
3167 Gewinne i. B. v. 100 000 Mark.  
Hauptgewinne: 20 000, 10 000, 5 000, 3 000 Mark etc.  
Der Werth der Gewinne wird mit 90% garantiert, resp. hierfür gegen baar zurückgetanzt. (h)  
**Nächsten Montag Ziellung.**  
Halle a. S., Otto Hendel, Markt 24. Sortiment. (f)

**A. Werneburg & Co.**  
— Inhaber: Albin Werneburg, Ingenieur, —  
**Armaturen- und Maschinen-Fabrik**  
Halle-Büschdorf — Deltzcher Strasse  
offeriren:



**Wasser-Reinigungs-Apparate**  
für Dampfessel, D. R.-P.  
Garantirter Erfolg. Keine Geheimmittel. Drei Monate Probezeit.  
Vorteile: Dampfessel bleiben dauernd ohne Schlamm und ohne  
Kesselstein, selbst bei sehr gypshaltigem Wasser. Schonung der Kessel, Wegfall  
des schädlichen und theueren Auslaßens, daher keine Betriebsstörungen.  
Wesentliche Kohlenersparnis, da keine unzureichende Heizfläche durch Schlamm-  
ablagerungen. Einfachste Bedienung bei ganz geringen Unterhaltungskosten.  
Feinste Referenzen. — Prospecte auf gef. Anfrage. (f)

Auf meiner jüngsten Einkaufsreise hatte Gelegenheit, zu noch nie dagewesenen billigen  
Preisen zu erheben:

**RESTE**

von Kleiderstoffen, Gardinen, Buckskins, Hemdentuchen,  
Kattunen, Mousseline, Bettzeugen, Damast, Inlettstoffen,  
Leinwand, Tischtücher, Handtücher, Schürzenstoffen  
u. s. w.

**Kleine schwarze Reste, für Schürzen geeignet,**  
ganzer Rest von 40 Pfg. an.

**Erstes Special-Reste-Geschäft**

**Julius Löwinberg,**  
Hauptgeschäft Halle a. S., Zweiggeschäft Dessau,  
Gr. Ulrichstrasse 20, I. Askanischestrasse 155, I. (ad)

**Die städtische Biegelschule zu Tauban**  
beginnt ihr neues Schuljahr am 7. October, Vormittags 8 Uhr.  
Uebungen erheben wir möglichst bald; Programme werden auf Ver-  
langen unentgeltlich überliefert.  
Der Magistrat. (ar)

**Lehrauskalt für die Buchführung**  
des Landwirtschaftl. Central-Vereins der Provinz Sachsen etc.,  
Halle a. S., Leipziger Straße 53.  
Der Eintritt in die Anstalt kann jederzeit erfolgen; Souvar nästig.  
Nach Beendigung des Cursum (4 Wochen) erhalten die Schüler sicher passende  
Stellung kostenfrei nachgewiesen. Prospekte sowie alle Näheres durch  
Direktor Abelmann, Halle a. S., Leipziger Str. 53. (f)

**Photographisches Atelier von**  
**L. Minzloff,** Kl. Ulrichstraße 18a, I.  
Täglich geöffnet von 9-6, Sonntags von 11-4 Uhr. (f)

**Mühlensplisse und Schindeln.**  
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30. (f)

Wegen Abbruch des Hauses habe mein großes Lager in  
mit dem ich bisher verbunden zu sein, in  
bedeutend im  
Preise zurückge-  
**Cigarren etc.,** vorm. Grimm.  
fest und empfehle dasselbe gütiger Beachtung.  
**Benno Dingler,** Kleinschmieden 7.

**Torgauer Actien-Gesellschaft**  
vormals Adolt Rabitz, Torgau.  
Fabrik aller Sorten Sicherheits-Ländschüre  
Gegründet 1800  
Hefert hochzuverlässige, bevorzugte Fabrikate zu  
mässigen Preisen. Muster franco. (s)

**Bin Monat August**  
**verreist.**

Die Herren Sanitätsrath Dr.  
Scharfe, Mokus, Strube  
u. Hoffmann wollen die Güte  
haben mich zu vertreten. (c)  
**Sanitätsrath Dr. Riesel.**

**Einige Wochen verreist.**  
Die Herren: Dr. Freymuth  
(Leipziger Strasse 51) und Dr.  
Schreyer (Schulstr. 10) werden  
die Freundlichkeit haben mich  
zu vertreten. (s)  
**Prof. Pott.**

**Auskünfte**

über Geschäfts- u. Privatverhält-  
nisse erhalten prompt und discret auf  
alle Plätze der Welt  
**Beyrich & Greve,**  
Internationales Auskunftsbureau, (s)  
Halle a. S., Leipz. Str. 101. Fernspr. 625.

**Pianinos** aus 10 der besten  
Fabriken, wie  
Faurich, Röhmildt,  
Berdux, Hölling & Spangenberg,  
Irmler, Franke, Hünel & Sohn etc.  
empfehle in grosser Auswahl  
**B. Döll,** An der Univer-  
sität 1. (s)

**Zeiger Nordwaaren-Handlung**  
Obere Leipz. Str. 45 (Eckt. Berlin).  
Specialgeschäft



Kinderwagen  
von 10-60 M.  
Neu!  
Puppenwagen!  
Gleich empfehle:  
Reise, Waids,  
Vogel, Trapa.  
Dauertitel!  
Große Auswahl!  
Nur reelle Waare!  
Wichtige Preise!

**Papierlaterne**



empfehlen  
Vereinen,  
Gartenleuchten,  
Nachtarbeiten,  
Veranlagung  
Bewilligung  
in großer Auswahl  
zu billigen  
Fabrikpreisen;  
fernere

**zu Kinder-Feiten:**  
Kinderwagen,  
Abzieh-Wädel,  
Ballwerfer u. f. w.,  
sowie Spielwaren  
und Verlosungsgegenstände  
zu billigen Engros-Preisen. (ad)

**Klooss & Bothfeld,**  
Gr. Ulrichstraße 8.

**Böhm. Bettfedern**  
**Verständhaus**

Geirich Weidenberg  
Berlin S. O., Landsbergerstr. 39  
berühmtester und feinsten Federen vom  
Bismarck-Jahres-Diamant garantirt neuer  
Kopfschneider, hübschster Federen  
mit Stab 50 St. ans 55 St., 6 St. Federen  
mit Stab 100 St. ans 150 St., prima  
Wendwädeln-Dr. Zinnen mit Stab  
mit 175, weiß, böhm. Stab mit Stab  
mit 2 mit 250, mit 4 St. hübsche  
Wanddecken-Garn-Comes  
mit Stab mit 250.  
Nur besten Zinnen ans 3 St. 3 St.  
1 St. 1 St. 1 St. 1 St. 1 St. 1 St. 1 St.  
Stiffen völlig ausreichend.  
Bereitungs- und Probe gratis  
Die Uebernahmegebühren

Katal. mit vielen Amerikan. grth.  
**Hummel**  
Paris, Stuttgart, gear. 1888  
Fahrräder  
ANGEBOT: GINGER-RÄDER (s)

**Wandlagern**  
für Wandbinderarbeiten,  
Cocosgarn zu Garbenbinden,  
Hanf-Seile,  
Stahldraht-Seile,  
verzinkte Eisendraht-Seile,  
Schleifseine

offert billigst  
**Aug. Laue,** Halle a. S.

Ein gut erhaltener gebrauchter  
**Geldschrank,**

1 Teller zu kaufen gesucht. Offerten  
mit Preis und untern. Name unter  
K. z. 7533 an Hub. Wolff, Halle a. S. (s)

Mit 2 Beiblättern.